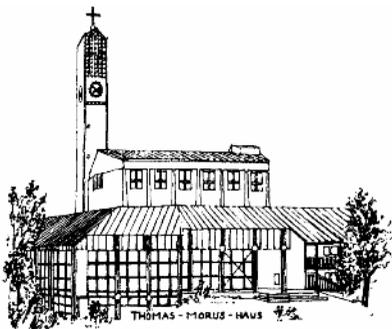


# Kirchenanzeiger

Maria Himmelfahrt  
Kaufering

37/2011  
44. Jahrgang  
06.11. – 13.11.2011



## 32. Sonntag im Jahreskreis

L: 1 Thess 4,13-18

Ev: Mt 25,1-13

### Die Weisheit des menschlichen Lebens



Öl in den Lampen. Die klugen Jungfrauen. Fresko 1185, Hocheppan

Das Gleichnis von den fünf klugen und fünf törichten Jungfrauen zeigt uns zwei Möglichkeiten von Kirche. Alle gehören durch die Taufe dazu. Aber die einen, die klugen, leben ihren Glauben, sie lieben Christus und sehnen sich nach ihm. Was sie an „Licht“ im Dienst für Gott und die Menschen verbraucht haben, füllen sie

rechtzeitig wieder auf, indem sie Christus im Kopf und im Herzen haben, sein Wort hören und in der Eucharistie innig mit ihm verbunden sind. Sie sind nicht hektisch, sondern bereit, wenn er endgültig kommt. Die anderen, die törichten, haben auch in anfänglicher Begeisterung ihre Kraft verbraucht, aber sie denken: das reicht schon. Der Herr wird schon zufrieden sein, wenn er dann kommt. Anstatt aufzutanken, wenden sie sich anderen Dingen zu, die Spaß machen und nützlicher sind, als für Gott da zu sein. Ohne das „Öl der Liebe“ stehen sie nun da mit ihrer Weisheit.

|  |   |
|--|---|
| <b>Sonntag, 6. Nov.</b>  | <b>32. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b><br>Kirchtürkollekte für die Pfarrgemeinde   |
| 19.00  | Hl. Messe für Eva Waltner / für Fam. Schmid-Vötter / für Leb. u. Verst. d. Fam. Habersetzer, Heinrich u. Kiechle                                      |
| 7.30   | Beichtgelegenheit   |
| 8.00   | Hl. Messe für Leb. u. Verst. d. Fam. Strobl   |
| 10.00  | Kindergottesdienst „Den Engeln auf der Spur“  |
| 10.00  | Familiengottesdienst musik. gestaltet von den Jagdhornbläsern Landsberg   |
| <b>Montag, 7. Nov.</b>   |   |
| 17.00  | Rosenkranz  |
| <b>Dienstag, 8. Nov.</b>   |   |
| 18.30  | Rosenkranz  |
| 19.00  | Hl. Messe für Elt. Miksch u. Ang. / für -Andreas Winkler  |
| <b>Mittwoch, 9. Nov.</b>   | <b>Weihetag der Lateranbasilika</b>   |
| 8.30   | Hl. Messe für Alois Kircher   |
| 17.00  | Rosenkranz  |
| <b>Donnerstag, 10. Nov.</b>  | <b>Hl. Leo der Große</b> , Papst, Kirchenlehrer   |
| 18.30  | Rosenkranz  |
| 19.00  | Hl. Messe für Elt. Bayer, Biolik u. Ang.  |
| <b>Freitag, 11. Nov.</b>   | <b>Hl. Martin</b> , Bischof v. Tours  |
| 8.00   | Hl. Messe für Fam. Greger - Schuster (gest.)  |
| 17.00  | Rosenkranz  |
| <b>Samstag, 12. Nov.</b>   |   |
| 18.30  | Rosenkranz und Beichtgelegenheit  |
| 19.00  | Hl. Messe für Josef Kratzer / für Werner Hüttinger / für Johannes Bahner / für Viktoria Nudlbichler / für Franz Becker u. Elt. Becker u. Kotz u. Ang. |
| <b>Sonntag, 13. Nov.</b>   | <b>33. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b><br><b>Volkstrauertag</b><br>L: Spr 31,10-13.19-20.30-31      Ev: Mt 25,14-30<br>Kollekte für die Pfarrgemeinde      |
| 7.30   | Beichtgelegenheit   |
| 8.00   | Hl. Messe   |
| 10.00  | Familiengottesdienst  |
| <b>Die Feierstunde zum Volkstrauertag findet um ca. 11.15 Uhr, nach dem Gottesdienst, am Mahnmal im Friedhof West statt.</b> |   |

## Engelmessen

Jeweils am Dienstag, Donnerstag und Samstag werden im Advent in unserer Kirche um **18.00 Uhr** Engelmessen gefeiert.

**Diese können ab Dienstag, 8.11. im Pfarrbüro angegeben werden.**



|                              |                   |                   |
|------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Bürostunden:</b> Dienstag | 08.00 – 12.00 Uhr | 14.00 – 18.00 Uhr |
| Freitag                      | 08.00 – 12.00 Uhr |                   |

---

## Martinsumzüge in unseren Kindergärten:

**Zum Regenbogen**  
**Do 10.11. 17.30 Uhr**

Der Umzug beginnt an der Kirche.

**Don Bosco**  
**Fr 11.11. 17.00 Uhr**

Startpunkt am Spielplatz Heugärtle, der Umzug führt zum Kindergarten.



Heimut Münch

---

## Informationsabend zur Firmung

Alle Jugendlichen der 6. und 7. Klasse an allen Schulen sowie Ältere, die nachträglich noch gefirmt werden wollen, sind am **Donnerstag, dem 17. November um 20.00 Uhr** zu einem **Informationsabend** ins Thomas-Morus-Haus der Pfarrei Maria Himmelfahrt eingeladen. Auch die Eltern und Paten der Firmlinge sind herzlich willkommen. Pfarrer P. Schaumann wird den gemeinsamen Weg der **Firmvorbereitung** während der folgenden sechs Monate vorstellen. Die Jugendlichen, die bereit sind, diesen Glaubensweg mitzugehen, können sich am Dienstag, dem 22. November, im Pfarrbüro zur Firmung anmelden. Am Freitag, dem **11. Mai 2012, um 17.00 Uhr** wird unser Bischof Dr. Konrad Zdarsa den jungen Christen das Sakrament der **Firmung** spenden.

## Bewerbung für Sozialpreis der Volks- u. Raiffeisenbanken in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Landsberg

Herr Pater Schaumann hat das Flohmarkt-Team für o.g. Sozialpreis vorgeschlagen. Unser Projekt war zwar nicht unter den 4 Preisträgern, aber wir waren zur Preisverleihung eingeladen und konnten unseren Flohmarkt kurz vorstellen. Beim abschließenden zwanglosen Beisammensein kam auch die Präsidentin des Bayer. Landtages, Frau Barbara Stamm zu unserem Tisch zur Unterhaltung. Ein gelungener Abend, der uns neuen Ansporn gibt.



## Großer Erfolg beim Sonderflohmarkt am 22./23.10.2011

Der enorme Arbeits- und Zeitaufwand mit Kistenschleppen, Auf- und Abbau, Verkauf auch von Kaffee und Kuchen hat sich auch dieses mal wieder gelohnt.

Wir konnten einen Erlös von € 2.350 verbuchen und haben den Betrag auf € 4.000 aufgestockt und an die **Salesianer Don Bosco** für das Projekt „**Hilfe für MARIDI**“ im Südsudan weitergeleitet.

Bei Allen, die uns in irgendeiner Weise geholfen haben möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Unser Dank gilt auch unseren treuen und neuen Kunden und Spendern. Auf weitere Besuche im Flohmarkt-Keller freut sich das Flohmarkt-Team:

Inge Bachmeier, Anton Gastel,  
Paula Kratzer, Maria Linke, Rosemarie Schuster



Nächste Flohmarkttermine: Samstag 05.11 und Mittwoch 16.11.

## Wissenswertes von St. Martin

Martin von Tours, geboren 316 oder 317 als *Martinus* (abgeleitet vom Kriegsgott Mars), wuchs als Sohn eines römischen Tribuns in Pannonien im heutigen Ungarn auf. Die Jugend verbrachte er in Pavia, der Heimat seines Vaters in Oberitalien, wo er erstmals mit dem Christentum in Berührung kam. Im Alter von zehn Jahren wurde er in die Gruppe der Katechumenen - der Taufbewerber - aufgenommen. Mit 15 Jahren musste Martin auf Wunsch des Vaters in den Soldatendienst bei einer römischen Reiterabteilung in Gallien



Skulptur am Münster Basel

Am Stadttor von Amiens teilte Martin seinen Soldatenmantel mit einem frierenden Bettler; in der Nacht darauf erschien ihm Christus, mit dem abgeschnittenen Mantelteil bekleidet. Diese beispielhafte Tat macht bis heute jedem klar, was praktisches Christsein bedeutet.

treten. Im Alter von 18 Jahren wurde er von [Hilarius](#), dem späteren Bischof von [Poitiers](#), getauft, im Alter von 20 Jahren schied er vor einem neuen Feldzug gegen die Germanen aus dem Militär aus, weil Christsein und Militärdienst sich nicht vereinbaren lassen. Martin ging zu [Hilarius von Poitiers](#) - damals der Hort der Orthodoxie - und wurde zum Exorzisten geweiht. Martin kehrte in seine Heimat [Pannonien](#) - der damaligen römischen Provinz im heutigen Ungarn - zurück; er wollte dort missionieren und taufte zuerst seine Mutter. In den Streitigkeiten um den [Arianismus](#)

wurde Martin ausgewiesen auf die [Insel Gallinaria](#) im Golf von Genua zurück. Er führt ein Einsiedlerleben, bis ihn der aus der Vertreibung zurückgekehrte Bischof [Hilarius](#) 360 zu sich nach [Poitiers](#) rief. Martin errichtete dann

361 in Ligugé in der Nähe von Poitiers eine Einsiedlerzelle, aus der das erste Kloster Galliens wuchs.

Martin wurde 371 / 372 auf Drängen des Volkes Bischof von [Tours](#), trotz Vorbehalten seitens des Klerus und gegen seinen Willen. Beim Volk war Martin beliebt als ein gerechter, treusorgender Bischof. Seine Lebensweise blieb asketisch, er lebte zuerst in einer Zelle an der Kathedrale, dann gründete er eine Kolonie an der Loire. Daraus entwickelte sich das Kloster [Marmoutier/Maursmünster](#), das zu einem bedeutenden religiösen Zentrum wurde. Hier lebten unter Martins Leitung 80 Mönche ohne persönliches Eigentum, angewiesen allein auf Spenden;

Missionsreisen führten Martin durch sein ganzes Bistum. Er gründete Landpfarreien und organisierte den Pfarreiklerus nach dem Vorbild seiner Mönche. Sein prophetengleich gebieterisches Auftreten ermöglichte ihm eine straflos bleibende Konfrontation mit dem Usurpator Maximus, bei dem er - vergeblich - versuchte, die von ihm selbst abgelehnten Priscillianer vor blutiger Verfolgung zu retten.

Alle Legenden betonten Martins schlichte Lebensart und demütige Haltung: Er putzte selbst seine Schuhe und saß nicht auf der bischöflichen Kathedra, sondern auf einem Bauernschemel.

Auf einer Missionsreise starb Martin. Mönche brachten seinen Leichnam auf der Loire nach Tours, wo er drei Tage später beigesetzt wurde.

## **Frühere Bedeutung im Jahresablauf**

Die verschiedenen Bräuche wurzeln in zwei wohl zusammenhängenden Umständen. In der von Byzanz beeinflussten Christenheit lag der Martinstag zunächst am Beginn der vierzigtägigen Fastenzeit ab dem 11. November, die vom Mittelalter bis in die Neuzeit hinein – in den orthodoxen Kirchen teilweise bis heute – vor Weihnachten begangen wurde. Am letzten Tag vor Beginn dieser Fastenzeit konnten die Menschen – analog zur Fastnacht – noch einmal schlemmen. So wird noch heute beim rheinischen Karneval die neue „Session“ am 11. November ausgerufen. Daneben war der Martinstag auch der traditionelle Tag des Zehnten. Die Steuern wurden früher in Naturalien bezahlt, auch in Gänsen, da die bevorstehende Winterzeit das Durchfüttern der Tiere nur in einer eingeschränkten Zahl möglich machte. An diesem Tag begannen und endeten auch Dienstverhältnisse, Pacht-, Zins- und Besoldungsfristen. Landpachtverträge beziehen sich auch heute noch häufig auf „Martini“ als Anfangs- und Endtermin, da der Zeitpunkt dem Anfang und Ende der natürlichen Bewirtschaftungsperiode entspricht. Der Martinstag wurde deshalb auch *Zinstag* genannt.

*aus: Ökumenisches Heiligenlexikon und Wikipedia*



### **Unser Gebet: die letzte gute Tat für unsere Verstorbenen**

Auch in diesem Jahr haben sich an Allerseelen viele am Gedenken für die 33 Verstorbenen des letzten Jahres und am Besuch der Gräber beteiligt. Die Liebe reicht über den Tod hinaus. Das ist auch an den vielen sehr schön geschmückten Gräbern zu sehen. „Wer empfände nicht das Bedürfnis, seinen ins Jenseits vorangegangenen Lieben ein Zeichen der Güte, der Dankbarkeit oder auch der Bitte um Vergebung zukommen zu lassen?“ (Papst Benedikt XVI.) Erinnerung und **Gedenken** helfen bei der heilenden Trauerarbeit, gerade wenn wir nicht mehr von einander Abschied nehmen konnten.

Darüber hinaus können wir unseren Toten mit unserem **Gebet** helfen. Gott möge ihnen die Zeit des Wartens und der Reinigung von aller Schuld und Sünde durch seine erbarmende Liebe abkürzen. Gott möge sie erlösen und ihnen das ewige unzerstörbare Leben schenken in Gemeinschaft mit ihm und mit allen, die schon bei ihm sein dürfen. Das wird ein unvorstellbares Glück und frohes Wiedersehen. Das Gebet oder eine heilige Messe sind also die letzte gute Tat, die wir unseren Lieben noch erweisen können. Und diese Hilfe sollten wir ihnen nicht vorenthalten.

Dieses Gebet hilft auch uns selbst. Es gibt uns die Kraft und Größe, nichts und niemand etwas nachzutragen, sondern alles in Gottes Hand zu legen. So können wir selbst wieder den Frieden unseres Herzens finden.

Pater Franz Schaumann SDB

## Helfer gesucht!

Wir suchen für unseren **Faschingsball am 3. Februar 2012** vier (oder mehr) Personen, die von 20.00 Uhr bis 23.00 Uhr das vorbereitete Essen ausgeben bzw. verkaufen. Sie müssen also weder selbst kochen noch planen! Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarrbüro.



Wir würden uns freuen, Unterstützer zu finden – schließlich ist unser Pfarrball eine langjährige, äußerst beliebte Veranstaltung. Aber ohne Helfer geht's halt nicht.

**Wir zählen auf Sie!**

Ihr Faschingsteam

## Termine

- |                           |  |
|---------------------------|--|
| Mi 9.11.<br>9.00 Uhr      | Teegespräch<br>Sitzungszimmer                                    |
| Mi 9.11.<br>14.30 Uhr     | Kontaktkreis für Alleinstehende und Verwitwete<br>Sitzungszimmer |
| Do 10.11.<br>u. Fr 11.11. | Martinsumzüge siehe Hinweis                                      |
| Fr 11.11.<br>16.00 Uhr    | St. Martinsfeier der Ministranten<br>Jugendräume                 |
| Fr 11.11.<br>17.00 Uhr    | Kinder- und Jugend-Projektchor<br>Thomas-Morus-Haus              |

## unsere wöchentlichen Gruppen

- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| Dienstag<br>20.00 Uhr          | Kirchenchor<br>Pfarrsaal                                       |
| Dienstag<br>15.30 Uhr          | Jugendgruppe „JAM“<br>Jugendräume                              |
| Dienstag<br>18.00 Uhr          | Jugendgruppe „Volltreffer midi“<br>Jugendräume                 |
| Mittwoch<br>14.30 Uhr          | Mittwochstreff<br>Altenstube                                   |
| Donnerst.<br>09.30 – 11.00 Uhr | Zwergertreff<br>Eltern-Kind-Gruppe                             |
| Fr 15.30 - 17.00 Uhr           | Pfadfinder-Gruppenstunden (Jugendräume)<br>Wölflinge (7-10 J.) |
| Sa 14.00 - 16.00 Uhr           | Rover (ab 16 J.)   |